Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 47

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

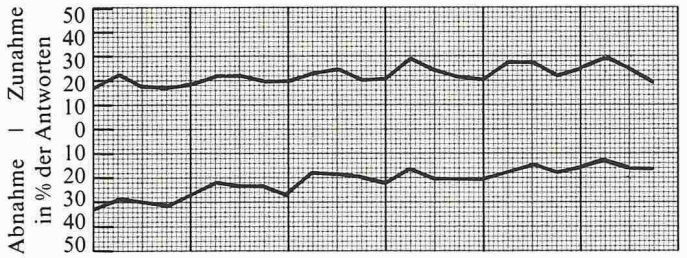
http://www.e-periodica.ch

SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

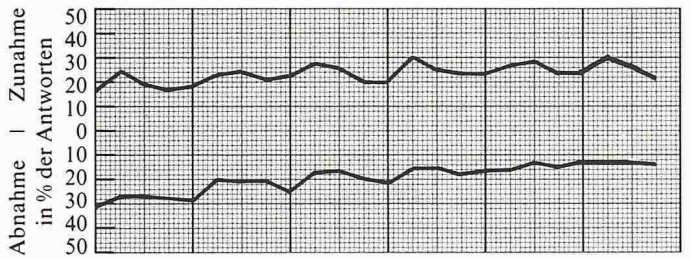
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1984

Jahr	1984				1985				1986				1987				1988				1989			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

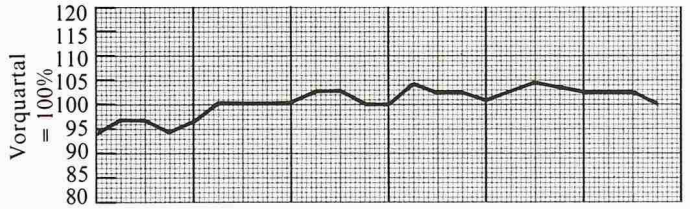
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



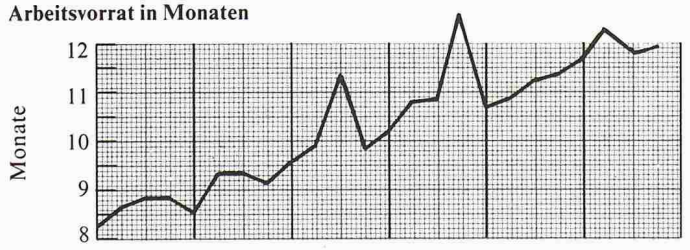
Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



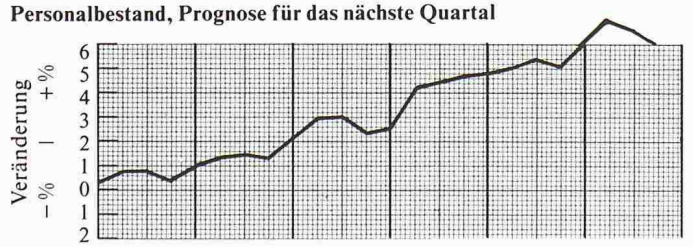
Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



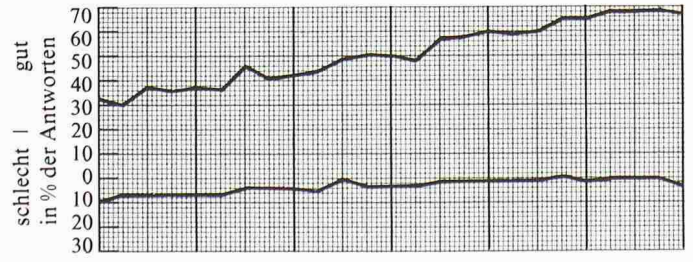
Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Umfrage zur Beschäftigungslage

Oktober 1989

Stabilisierung auf hohem Niveau

Wie die Herbst-Umfrage des SIA zeigt, entwickelt sich die *Nachfrage* bei den Projektierungsbüros weiterhin befriedigend. 65% (VJ 61%) der Büros – also eine solide Mehrheit – verzeichnen eine gleichbleibende Nachfrage, 19% melden einen weiterhin wachsenden Auftragseingang (Vorjahr 22%). Eine rückläufige Tendenz zeichnet sich bei 16% (VJ 17%) der Antwortenden ab. Betrachtet man die Fachrichtungen einzeln, so zeigt sich bei den Bauingenieuren sogar eine leichte Verbesserung: Bei 81% der Hochbauingenieure (VJ 78%) und bei 82% der Tiefbauingenieure (VJ 78%) nahm der Auftragseingang zu oder konnte gehalten werden. Bei den Elektro- und Maschineningenieuren melden 88% eine gute bzw. befriedigende Auftragslage (VJ 95%). Die Aufträge der öffentlichen Hand bewegen sich etwa im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Der *Auftragsbestand* entwickelt sich parallel zum Auftragseingang. Auch hier verstärkt sich die Tendenz zur Stabilisierung auf sehr hohem Niveau. Für Architekten und im Hochbau bleibt der Auftragsbestand fast unverändert hoch. Im Tiefbau stieg die Zahl derjenigen, die über einen gleichbleibenden Arbeitsvorrat verfügen von 59% im Oktober '88 auf 70% im Oktober '89. Der geschätzte *Arbeitsvorrat in Monaten* liegt mit 11,9 Monaten sogar noch über dem des Vorjahres (11,4 Monate).

Sollten die Neuaufträge im kommenden Jahr langsamer eintreffen, bleibt das Auftragspolster dennoch beträchtlich. Wegen der begrenzten Kapazität kann es nur allmählich abgebaut werden.

Der *Personalbestand* konnte trotz der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt zwischen April und Oktober '89 um 4,5% erhöht werden. Doch der Personalmangel bleibt bestehen: durchschnittlich hält man eine Aufstockung des Personals um 6,1% (Vorquartal 6,9%) für nötig.

Die *Prognosen* für die unmittelbare Zukunft fallen übereinstimmend positiv aus: 95% (VJ 93%) beurteilen die Aussichten gut bzw. befriedigend. Der Anteil der negativen Stimmen blieb mit 2% unverändert. Längerfristig wird allerdings damit gerechnet, dass die Konjunktur etwas an Schwung verliert. Es wird befürchtet, dass die Kapitalverteuerung, der ausgetrocknete Arbeitsmarkt, der Druck an der Lohnfront und die dringlichen Bundesbeschlüsse zum Bodenrecht die konjunkturelle Entwicklung verlangsamen werden. Allgemein wird dann mit einer Verlagerung der Bautätigkeit vom Neubau zur baulichen Erhaltung bestehender Gebäude gerechnet. Heute steht der Investitionssplit zwischen Neubau und Renovation im Verhältnis 70:30, bis zum Jahr 2000 wird ein Verhältnis von 50:50 erwartet.

Fachbereiche	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	**Okt. 89**
Architektur	543	623	631	578	**601**
Bauingenieurwesen	314	347	378	359	**354**
Kulturingenieurwesen/ Vermessung	60	74	56	59	**57**
Elektro- und Maschineningenieurwesen	21	30	26	25	**27**
Übrige	32	39	50	44	**49**
Total	970	1113	1141	1065	**1088**

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 3. Quartal 1989 verglichen mit dem 2. Quartal 1989 zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tendenz	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	**Okt. 89**
zunehmend	22	24	28	24	**19**
gleichbleibend	61	60	59	61	**65**
abnehmend	17	16	13	15	**16**

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	**Okt. 89**
Architekten					
zunehmend	24	25	29	26	**22**
gleichbleibend	62	63	61	61	**64**
abnehmend	14	12	10	13	**14**
Bauingenieure/ Hochbau					
zunehmend	20	22	28	24	**18**
gleichbleibend	58	54	57	57	**63**
abnehmend	22	24	15	19	**19**
Bauingenieure/ Tiefbau					
zunehmend	20	21	26	21	**12**
gleichbleibend	58	62	58	63	**70**
abnehmend	22	17	16	16	**18**
Kultur- und Vermessungs-ingenieure					
zunehmend	17	25	36	24	**18**
gleichbleibend	65	63	57	66	**71**
abnehmend	18	12	7	10	**11**
Elektro- und Maschinenin-genieure					
zunehmend	14	20	42	24	**23**
gleichbleibend	81	63	42	72	**65**
abnehmend	5	17	16	4	**12**

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 3. Quartal 1989 32% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 30%) und 75% der Bauingenieure (im Vorquartal 73%)

	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	**Okt. 89**
Architekten					
zunehmend	15	23	25	25	**15**
gleichbleibend	63	55	58	52	**58**
abnehmend	22	22	17	23	**27**
Bauingenieure					
zunehmend	18	22	23	19	**13**
gleichbleibend	56	55	58	60	**61**
abnehmend	26	23	19	21	**26**
Elektro- und Maschinenin-genieure					
zunehmend	–	23	50	17	**21**
gleichbleibend	100	65	25	67	**43**
abnehmend	–	12	25	16	**36**

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

Auslandaufträge

Gefragt wurde, welcher prozentuale Anteil an neuen Aufträgen im 2. Quartal und im 3. Quartal 1989 auf das Auslandgeschäft entfiel. 2,4% der antwortenden Architekten waren im 2. Quartal und 2,6% im 3. Quartal 1989 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 2. Quartal 4,5% und im 3. Quartal 1989 4,2%.

Auftragsbestand (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende September 1989, verglichen mit dem Stand Ende Juni 1989.

Tendenz	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	**Okt. 89**
Zunahme	24	24	31	26	**21**
Keine Veränderung	62	63	57	62	**65**
Abnahme	14	13	12	12	**14**

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	**Okt. 89**
Architekten					
Zunahme	27	27	33	29	**24**
Keine Veränderung	63	65	58	61	**64**
Abnahme	10	8	9	10	**12**
Bauingenieure/ Hochbau					
Zunahme	22	22	31	28	**21**
Keine Veränderung	58	58	54	57	**60**
Abnahme	20	20	15	15	**19**
Bauingenieure/ Tiefbau					
Zunahme	24	21	26	20	**15**
Keine Veränderung	59	64	59	66	**70**
Abnahme	17	15	15	14	**15**
Kultur- und Vermessungs-ingenieure					
Zunahme	19	20	38	27	**17**
Keine Veränderung	66	67	55	64	**74**
Abnahme	15	13	7	9	**9**
Elektro- und Maschinenin-genieure					
Zunahme	24	33	50	38	**23**
Keine Veränderung	76	60	35	58	**65**
Abnahme	–	7	15	4	**12**

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Auftragsbestand verglichen mit dem Vorquartal (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Sept. 1989, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Juni 1989 = 100).

	Sept. 88 (30.6.88 = 100)	Dez. 88 (30.9.88 = 100)	März 89 (31.12.88 = 100)	Juni 89 (31.3.89 = 100)	**Sept. 89 (30.6.89 = 100)**
Gesamtergebnis	104	103	103	104	**100**
Architekten	108	105	103	104	**102**
Bauingenieure Hochbau	102	101	104	100	**99**
Bauingenieure Tiefbau	101	102		105	**99**
Kultur- und Vermessungsingenieure	98	98	102	104	**96**
Elektro- und Maschineningenieure	103	104	104	107	**105**

Tabelle 5. Auftragsbestand bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Jan. 89	April 89	Juli 89	Okt. 89	**Jan. 90**
Gesamtergebnis	11,4	11,7	12,2	11,8	**11,9**
Architekten	12,8	13,3	13,8	13,4	**13,6**
Bauingenieure	9,3	9,4	9,8	9,7	**9,5**
Kultur- und Vermessungsingenieure	9,4	9,3	10,4	9,7	**9,4**
Elektro- und Maschineningenieure	10,8	12,2	11,4	11,0	**10,7**

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
31.03.89	11 500,5	2 213,5	100,0	19,2%
30.06.89	11 602,5	2 268,5	100,9	19,6%
30.09.89	**12 017,5**	**2 394,5**	**104,5**	**19,9%**
Architekten				
31.03.89	5 230,0	1 253,5	100,0	24,0
30.06.89	5 233,5	1 283,0	100,1	24,5
30.09.89	**5 458,5**	**1 371,5**	**104,4**	**25,1**
Bauingenieure				
31.03.89	5 040,5	791,5	100,0	15,7
30.06.89	5 064,5	804,0	100,5	15,9
30.09.89	**5 212,5**	**823,5**	**103,4**	**15,8**
Kultur- und Vermessungsingenieure				
31.03.89	780,5	105,5	100,0	13,5
30.06.89	838,5	114,5	107,4	13,7
30.09.89	**857,5**	**120,5**	**109,9**	**14,1**
Elektro- und Maschineningenieure				
31.03.89	449,5	63,0	100,0	14,0
30.06.89	466,0	67,0	103,7	14,4
30.09.89	**489,0**	**79,0**	**108,8**	**16,2**

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Veränderungen im Personalbestand (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 4. Quartal 1989.

	3. Quartal 1989	**4. Quartal 1989**
Architekturbüros	Zunahme etwa 7,7%	**Zunahme etwa 6,8%**
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 7,7%	**Zunahme etwa 5,7%**
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 3,5%	**Zunahme etwa 4,9%**
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 2,1%	**Zunahme etwa 6,1%**
Im Mittel	Zunahme etwa 6,9%	**Zunahme etwa 6,1%**

Tabelle 8. Prognose für das 4. Quartal 1989

Beschäftigungsaussichten (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 4. Quartal 1989. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	4. Quartal 1988	1. Quartal 1989	2. Quartal 1989	3. Quartal 1989	**4. Quartal 1989**
gut	65	68	68	69	**67**
befriedigend	28	27	27	26	**28**
schlecht	2	1	1	1	**2**
unbestimmt	5	4	4	4	**3**

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 88	Jan. 89	April 89	Juli 89	**Okt. 89**
Architekten					
gut	64	67	65	66	**67**
befriedigend	28	28	29	28	**28**
schlecht	2	1	1	1	**2**
unbestimmt	6	4	5	5	**3**
Bauingenieure					
gut	65	67	71	71	**68**
befriedigend	30	28	25	25	**29**
schlecht	3	2	–	1	**1**
unbestimmt	2	3	4	3	**2**
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	67	70	79	83	**67**
befriedigend	30	27	21	14	**30**
schlecht	–	–	–	–	**1**
unbestimmt	3	3	–	3	**2**
Elektro- und Maschineningenieure					
gut	81	87	81	68	**67**
befriedigend	14	10	11	28	**26**
schlecht	–	–	8	–	**–**
unbestimmt	5	3	–	4	**7**

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Sektionen

Winterthur

Die Sektion Winterthur teilt mit, dass die Veranstaltung «Wohnformen und Wohnungsformen, Wohnungen für unterschiedliche Haushaltformen» mit den Referenten *M. Albers, A. Henz, U. Jakob* vom 30. November 1989 auf den 5. April 1990 verschoben werden muss.